



Quartierleist Nord

Baudirektion Burgdorf
Frau Marisa Ruoss
Lyssachstrasse 92
Postfach
3401 Burgdorf

Burgdorf, 14. Juli 2013

Anliegen zur Quartierentwicklung und zur Ortsplanung

Sehr geehrte Frau Ruoss

Mit dem Schreiben vom 16. Mai 2013 erhalten die Quartiervereine die Möglichkeit Anliegen im Bereich Städtebau und Quartiersentwicklung bis zum 14. Juli 2013 einzubringen. Der Quartierleist Nord (QLN) bedankt sich dafür und nimmt diese Gelegenheit sehr gerne wahr.

Anliegen des QLN

1. Schreiben vom 18. April 2013

Der QLN verweist insbesondere auf das Schreiben vom 18. April 2013. Alle dort geäusserten Punkte erachtet der Vorstand des QLN nach wie vor als vordringlich.

2. Kindergartenplanung

Sowohl das Entwicklungsleitbild der Stadt Burgdorf als auch Art. 3 Abs. 3 RPG stellen die Bedürfnisse der Bevölkerung ins Zentrum. Im Zusammenhang mit der Kindertagesituation nimmt der QLN wahr, dass die Bedürfnisse der Quartierbevölkerung nur mangelhaft abgedeckt werden. Der QLN erlaubt sich deshalb, auf diesen Missstand hinzuweisen und regt an, im Rahmen der Revision der Nutzungsplanung zu prüfen, ob diese Mängel behoben werden können.

Konkret:

Die Kindergärten im Nordquartier (Neumatt) sind momentan nicht in der Lage, alle Kinder des Quartiers aufzunehmen. Vermehrt werden deshalb Kinder den Kindergärten Choserfeld 1 + 2 zugeteilt. Das führt dazu, dass Kinder nicht in den Kindergarten in der unmittelbaren Nachbarschaft eingeteilt werden, sondern einen langen Weg auf sich nehmen müssen. Unabhängig von Fragen der Sicherheit und der Zumutbarkeit Schulwegs ist dies für die Betroffenen unbefriedigend. Diese Praxis entspricht nicht den Bedürfnissen der Quartierbevölkerung, führt zu Unverständnis und auch zu Ärger.

Der QLN geht davon aus, dass sich die erwähnten Probleme der Kindergarten-zuteilung und somit auch die Unzufriedenheit der Betroffenen in Zukunft weiter verschärfen. Denn unseres Erachtens wird das Bevölkerungswachstum und damit einhergehend die Entwicklung der

Schülerzahlen im Nordquartier in den nächsten Jahren beträchtlich sein (Überbauungen KEB, Eyzälg sowie Verdichtung im Gebiet um den Bahnhof). Im Choserfeld hingegen dürfte die Bevölkerungsentwicklung und die Entwicklung der Schülerzahlen aufgrund von demographischen Veränderungen und Remanenzeffekten wohl eher stagnieren oder gar rückläufig sein. Demnach dürften zukünftig vermehrt Kinder aus dem Nordquartier im Choserfeld in den Kindergarten eingeteilt werden, damit die dortigen Kindergärten ausgelastet bleiben.

Im Rahmen der Revision der Nutzungsplanung setzt sich die Gemeinde ohnehin vertieft mit Fragen der Bevölkerungsentwicklung (Wachstum, Altersaufbau der Bevölkerung und demographische Entwicklung allgemein) auseinander. Der QLN regt deshalb an, auch die Entwicklung der Schüler- und Kindergärtnerzahlen zu untersuchen und in diesem Zusammenhang die bestehenden und allenfalls auch neue Standorte für Kindergärten zu prüfen.

Der QLN bedankt sich bei der Baudirektion dafür, dass Sie unser Anliegen prüfen. Sehr gerne sind wir bereit, uns an den anstehenden Arbeiten zu beteiligen. Bitte informieren Sie uns, wie mit unseren Anträgen verfahren wird.

Mit freundlichem Gruss

Tobias Vogel
Präsident QLN